

# DAS FACH EVANGELISCHE THEOLOGIE

## ALLGEMEIN

Seinem sprachgeschichtlichen Ursprung nach beinhaltet das Wort Theologie die beiden griechischen Begriffe „theos“ – Gott und „logos“ – Wort, Rede, Vernunft. *Theologie* ist demzufolge die *wissenschaftliche*, d.h. die methodisch geleitete, rational begründete, intersubjektiv nachvollziehbare und *kritische Selbstreflexion einer gegebenen Religion*, hier: des Christentums. Für die *Evangelische Theologie* ist dabei die aus der *Reformation* hervorgegangene theologische Theoriebildung, insbesondere die *Rechtfertigungslehre* Martin Luthers, von zentraler Bedeutung. Als in diesem Sinne konfessionelle, d.i. bekenntnisorientierte wissenschaftliche Reflexionsgestalt befindet sich die Evangelische Theologie am Institut der Theologien sowohl im steten *ökumenischen Gespräch* mit der katholischen Theologie als auch im steten *interreligiösen Dialog* mit der islamischen Theologie; beides in kontinuierlicher Blickrichtung auf die Herausforderungen für Religion und Theologie in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft. Diese Bezugsdimensionen sind auch für den Religionsunterricht und somit für das gesamte Studium des *Unterrichtsfaches „Evangelische Religionslehre“* von grundlegender Bedeutung. Das Fach Evangelische Theologie umfasst die folgenden theologischen *Teildisziplinen*:

## 1. BIBLISCHE THEOLOGIE

Die Biblische Theologie gliedert sich in die Teildisziplinen **ALTES TESTAMENT** und **NEUES TESTAMENT**. Mithilfe wissenschaftlicher Auslegungsmethoden und kritisch-hermeneutischer Reflexion erhebt die Biblische Theologie den historischen Aussagesinn der alttestamentlichen und neutestamentlichen Texte in ihrem jeweiligen geschichtlichen Kontext, insbesondere im Zusammenhang des antiken Judentums. Die biblische Überlieferung wird so als bleibende Grundlage aller theologischen Reflexion kritisch rekonstruiert.

## 2. HISTORISCHE THEOLOGIE

Die Historische Theologie untersucht die Wirkungs- und Deutungsgeschichte der biblischen Überlieferung und ihrer theologischen Gehalte sowohl im Rahmen der Geschichte der christlichen Kirche(n): **KIRCHENGESCHICHTE** als auch im Blick auf die Entwicklung christlicher Lehrsätze: **DOGMENGESCHICHTE** und die damit verbundene Entwicklung theologischer Theoriebildung: **THEOLOGIEGESCHICHTE**. Konfessionskundliche, ökumenische wie religionsgeschichtliche Aspekte spielen hier eine wichtige Rolle.

## 3. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Die Systematische Theologie vermittelt die Perspektiven und Ergebnisse der Biblischen und Historischen Theologie mit den Bedingungen gegenwärtiger christlicher Lebensdeutung: **DOGMATIK** und gegenwärtiger christlicher Lebensführung: **ETHIK**. Ihr kommt daher eine grundlegende Scharnierfunktion zwischen kritisch rekonstruierter Tradition und kritisch reflektierter, persönlicher wie gesellschaftlicher Praxis des Christentums zu; in diesem Sinne stellt sie die elementare Bezugswissenschaft der Religionspädagogik dar.

## 4. RELIGIONSPÄDAGOGIK

Religionspädagogik als Teil der *Praktischen Theologie* fokussiert im Sinne einer *Theorie religiöser Bildung* vor allem den Religionsunterricht an der öffentlichen Schule als res mixta, d.h. als gemeinsame Angelegenheit von Staat und Kirche. Entsprechend befasst sich die **RELIGIONSDIDAKTIK** mit grundlegenden Auswahlkriterien für Vermittlungs- und Aneignungsprozesse zwischen theologischen Sachansprüchen und pädagogischer Schülerorientierung.